

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0614/2005
Auskunft erteilt: Herr Knoche
Ruf: 492 67 48
E-Mail: KnocheM@stadt-muenster.de
Datum: 28.07.2005

Betrifft
Umgestaltung Grünfläche und Kreuzungsbereich Gallitzinstraße, Haus Angelmodde Bau einer Gedenkstätte zum 200. Todestages der Fürstin Amalia von Gallitzin - Planungs- und Baubeschluß -

Beratungsfolge
13.09.2005 Bezirksvertretung Münster-Südost
Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Der Planung und Bauausführung des I. und II. Bauabschnitts zur Umgestaltung der Grünfläche und des Kreuzungsbereiches Gallitzinstraße, Haus Angelmodde und dem Bau einer Gedenkstätte zum 200. Todestag der Fürstin Amalia von Gallitzin wird gemäß Plan Nr. G 214/1 vom 19.07.2005 vorbehaltlich der Mittelbereitstellung des II. Bauabschnittes zugestimmt.
Der Antrag A-S/0011/2005 der CDU-Fraktion der BV Südwest ist damit erledigt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Baukosten in Höhe von ca. 73.600,- Euro entstehen. Die Folgekosten erhöhen sich um ca. 150,- Euro/ Jahr.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
5814.960.1170.7	Baukosten Umgestaltung Wersebrücke, Gallitzinstraße	2005	12.000,-	
6304.950.1500.x	Baukosten für Ortskerngestaltung, Angelmodde Dorf Haushaltsrest 2004	2005	4.100,-	
6307.950.0510.2	Bauk. Str. Erneuerung/ kl. Um- u. Ausbau v. Straßen	2005	57.500,-	
Insgesamt:			73.600,-	

Begründung:

Die Bezirksvertretung Münster-Südost hat über einen Antrag der CDU-Fraktion (A-S/0011/2005) das Amt für Grünflächen und Umweltschutz beauftragt, ein Gesamtkonzept zur Umgestaltung der Grünfläche und des Kreuzungsbereiches Gallitzinstraße, Haus Angelmodde einschließlich der Errichtung einer Gedenkstätte zum 200. Todestag der Fürstin Amalia von Gallitzin zu erarbeiten.

Zu diesem Thema sind in der Vergangenheit viele Anregungen und Hinweise formuliert worden, Anrainer wurden angehört und deren Bedenken und Hinweise in die Planung eingearbeitet. Außerdem haben Ortstermine u.a. mit dem Heimatverein stattgefunden, um Planungsinhalte abzustimmen.

Der Heimatverein "Heimatfreunde Angelmodde e.V." hat zur Ausgestaltung der Gedenkstätte einen Konzeptvorschlag ausgearbeitet, der in die Gesamtplanung eingeflossen ist.

Außerdem dient eine Konzeptplanung des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz vom 19.05.2004 als Grundlage für den westlichen Teil der Grünfläche. Das Konzept ist am 25.05.2004 von der Bezirksvertretung Südost zur Kenntnis genommen worden.

Mit der Vorlage Nr. 53/2003 ist am 25.03.2003 die Einengung der Fahrbahn der Gallitzinstraße auf eine Fahrbahnbreite von 4,75 m beschlossen worden. Die Fahrbahneinengung ist durch Markierung und Aufstellung von Pflanzkübeln vorgenommen worden. Die Fahrbahnbreite bleibt zukünftig erhalten und wird ein Bestandteil der Planung.

Da der planerische Sachverhalt über die Zuständigkeitsbereiche des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz hinausgeht, war es notwendig andere Ämter wie das Tiefbauamt und das Stadtplanungsamt einzubinden. Die Planung ist mit diesen beiden Ämtern abgestimmt.

Lage:

Die Grünanlage liegt am Westrand eines Wohngebietes im Stadtteil Münster-Angelmodde unmittelbar an der Werse. Die Grünfläche ist sowohl über einen Fuß- und Radweg, der entlang der Werse direkt durch die Grünfläche führt, als auch über die Gallitzinstraße erreichbar. Im Norden und Süden grenzt Wohnbebauung an; im Westen die Werse und im Osten verläuft die Gallitzinstraße. Der Südrand wird durch einen weiteren Fuß- und Radweg begrenzt, der über eine Brücke die Werse überquert und unmittelbar auf die Gallitzinstraße mündet.

Konzeption:

Das Amt für Grünflächen und Umweltschutz sieht für den Bereich eine Konzeption vor, die den westlichen Teil der Grünanlage mit dem nordöstlich der Gallitzinstraße gelegenen Teil verbindet. Die trennende Wirkung der Gallitzinstraße wird durch Einengung der Fahrspuren und durch eine Aufpflasterung im Übergangsbereich vermindert. Der östliche Teil der Grünfläche bildet mit der Gedenkstätte sowohl inhaltlich sowie geographisch den Abschluß der Grünfläche. Dadurch wird die geschichtliche Bedeutung des Ortes betont.

Grünfläche nördlich der Gallitzinstraße, Platz und "Angelmodder Kreis"

Im diesem Bereich der Grünfläche werden die Pflanzflächen überarbeitet, die Rasenfläche erhält eine bogenförmige Begrenzungslinie.

Diese Linie wird im Platzbereich in einem kleineren Radius durch eine geschnittene Hecke nachgezogen und im Folgenden durch den Zugangsweg optisch weitergeführt. Die Hecke bildet den räumlichen Abschluß des Platzes.

Der Platz selbst nimmt den "Angelmodder Kreis", die Gedenkstätte auf. Der Heimatverein Heimatfreunde Angelmodde e.V. hat einen Vorschlag zur Ausgestaltung der Gedenkstätte gemacht, der in die Planung aufgenommen wird.

Der Kreis wird in Natursteinpflaster angelegt, wobei die ehemaligen Gebäudegrundrisse, der Werseverlauf und der ehemalige Turm in einer zweiten Natursteinart eingelegt werden. Die Sandstein-

quader, die ca. 45 cm aus dem Boden herausstehen, verbildlichen die Personen, die auf dem Gemälde der Familie Sacra dargestellt sind und dienen gleichzeitig als Sitzmöglichkeit. Zur weiteren Erklärung des Ensembles sind eine Erklärungstafel und einzelne Namensschilder auf der Oberfläche der Quader angedacht, die jedoch vom Heimatverein beschafft und aufgestellt werden. Sie beinhalten keine Werbetexte. Als Ergänzung der Sitzmöglichkeiten ist für ältere Menschen eine Bank mit Rückenlehne vorgesehen.

Straßenraum Gallitzinstraße

Der Straßenquerschnitt wird im Zuge der Umbaumaßnahmen auf eine Breite von 4,75 m zurückgebaut. Dadurch wird die Grünfläche nach Süden und Westen erweitert (alter Wegeverlauf durch zwei weiße Linien gekennzeichnet). Der Fußwegeverlauf wird dadurch auch verändert; er läuft zukünftig nicht mehr am Rand der Fahrbahnen sondern wird durch die Grünfläche über den Platz geführt, was zusätzlich für Sicherheit sorgt.

Die "hinzugewonnenen" Flächen werden im Bereich des Platzes mit niedrigen Sträuchern mit Blühaspekt bepflanzt (z.B. Rosen), die Randbereiche sind auch in niedriger bodendeckender Gehölzpflanzung geplant.

Die verschmälerte Fahrbahn erhält im Bereich der Zuwegung zum Platz eine Aufpflasterung mit einer Höhe von 7 cm. Dadurch wird der Verkehr zusätzlich verlangsamt und somit dem Fuß- und Radverkehr eine stärkere Bedeutung zugesprochen. Drei weitere Bordsteinabsenkungen sind im Kreuzungsbereich vorgesehen.

Grünfläche südlich der Gallitzinstraße, Gallitzineichen

Die Planung des südlichen Teils der Grünanlage bis zur Werse entspricht im weitgehend der Konzeptplanung des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz vom 19.05.2004.

Zentrale Bedeutung haben dabei die Wegeführungen. Der vorhandene Fuß- und Radweg über die Werse soll dabei zukünftig im Bereich des Pumpenhauses auf den vorhandenen Fußweg geführt werden. Der weitere Verlauf wird dann zurückgebaut und als Pflanzfläche hergerichtet. Dadurch wird die Zufahrt für Radfahrer auf die Brücke erleichtert und der Mündungsbereich auf die Gallitzinstraße sicherer.

Im Bereich der Gallitzineichen wird der Wegeverlauf um die Bäume geführt um ein weiteres Anfahren an die Wurzelhalse der Naturdenkmäler zu unterbinden. Der Traufbereich kann dann bepflanzt werden.

Ein weitere Änderung in der Wegeführung ist im Bereich der Gallitzinstraße vorgesehen. Hier wird eine Wegeverzweigung vorgenommen, die zum einen den Zugang in die Grünfläche aufweitet und zum anderen in Verbindung mit den Bordsteinabsenkungen eine neue Zuwegung von der anderen Straßenseite darstellt. Die dadurch entstehende dreieckige Fläche stellt zusätzlich eine gestalterische Ergänzung zur Bepflanzung auf der nördlichen Straßenseite dar, die im Charakter ähnlich ausgebildet wird.

Bei den Baumaßnahmen im südlichen Grünflächenteil werden vorhandene Pflanzungen ergänzt und gärtnerisch durchgearbeitet. Knieholme im Bereich der neuen Brückenzufahrt und an den "Gallitzineichen" verhindern ein Befahren der Grünfläche außerhalb der Wege mit Fahrrädern. Zwei Bänke sind am Werseufer zum Verweilen vorgesehen.

Die Fläche vor dem Bootsanleger wird mit Schotterrassen angelegt. Dadurch ist ein temporäres Befahren der Fläche möglich. Die vorhandene wassergebundene Decke des Hauptweges wird erneuert und verzweigt sich, wie erwähnt an der Gallitzinstraße. Die Zugänge werden mit einem herausnehmbaren Poller versehen, der die Möglichkeit des Befahrens der Wege ermöglicht aber grundsätzlich verhindert.

Bauabschnitte, Bauzeiten

Da die gesamte Planung aus Kostengründen derzeit nicht vollständig umgesetzt werden kann, wurden zwei Bauabschnitte gebildet. Der erste Bauabschnitt umfasst den Umbau der nördlichen Grünfläche einschließlich der Gedenkstätte, den Umbau des gesamten Straßenbereiches, der Entwässerung etc. und den Wegeabzweig mit Pflanzbeet im südlichen Teil der Grünfläche. Die Ausbaugrenze der beiden Bauabschnitte ist in einer fett gestrichelten Linie dargestellt.

Die Kosten für den 2. Bauabschnitt belaufen sich auf ca. 30.000 Euro.

Die Umbauarbeiten werden im ersten Quartal der Jahres 2006 durchgeführt.

Um die Integration von Menschen mit Behinderungen zu fördern und eine barrierefreie Umwelt in der Stadt Münster zu schaffen, werden bei den Baumaßnahmen des Tiefbauamtes und des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz die Interessen von Menschen mit Behinderungen soweit irgend möglich berücksichtigt.

Die Baumaßnahmen werden durch die aktive Öffentlichkeitsarbeit in den Medien und durch direkte Information der Anlieger unterstützt.

I.V.

gez.

Joksch
Stadtbaurat

Anlagen:

Plan Nr. G214/ 1 vom 19.07.2005